Frühe Hilfen

Frühe Hilfen im Werra-Meißner-Kreis

Das Unterstützungsangebot für Schwangere und junge Eltern

Frühe Hilfen für Familien sind Beratungs- und Unterstützungsangebote für Schwangere und Eltern mit Kindern im Alter von 0-3 Jahren. Im Werra-Meißner-Kreis halten verschiedene Dienste und Einrichtungen eine ganze Palette von Angeboten an Information, Beratung und praktischer Unterstützung im Lebensalltag für Schwangere und junge Familien bereit.
Frühe Hilfen sind präventive und niederschwellige Angebote mit dem Ziel, Eltern beim Aufbau einer tragfähigen und positiven Beziehung zum Kind zu unterstützen. Auch die Stärkung der Erziehungskompetenzen sowie die Information und Überleitung in weitere Unterstützungs- und Hilfsmöglichkeiten stehen im Fokus.
Junge Familien werden darin unterstützt, ihren Kindern den Start ins Abenteuer Leben so liebevoll, sicher und positiv wie möglich zu gestalten.

„Netzwerk Frühe Hilfen“ im Werra-Meißner-Kreis

Unter dem Motto „Familie stark machen! Wir im Werra-Meißner-Kreis“ hat der Werra-Meißner-Kreis 2006 ein Lokales Bündnis für Familie gegründet. Zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter der Politik, der Kirchen, der Wohlfahrtsverbände, der Wirtschaft, der Verwaltung und weiterer gesellschaftlicher Gruppen haben sich im Zuge dessen bereit erklärt, die Situation für Familien und die Potenziale für einen familienfreundlichen Werra-Meißner-Kreis in den Mittelpunkt des politischen und gesellschaftlichen Interesses rücken zu wollen.
Die „Frühen Hilfen“ wurde als eine von fünf Arbeitsgruppen unter dem Dach des Lokalen Bündnisses etabliert. Von Beginn an konnten Akteure der Jugendhilfe, des Gesundheitswesens und engagierte Einzelpersonen in die Arbeitsgruppe integriert werden, sodass sich schnell ein aktives und interdisziplinäres Netzwerk entwickelte. Das „Netzwerk Frühe Hilfen“ stellt eine Plattform für Wissen, Erfahrungsaustausch und Kooperation dar. Gemeinsames Ziel ist die Präventionsarbeit, um Familien frühzeitig zu unterstützen, zu stärken und ggf. gezielte Unterstützungsmöglichkeiten anzubieten.
Das Netzwerk trifft sich viermal jährlich zum fachlichen Austausch, Organisation von Fachveranstaltungen sowie zur Begleitung bestehender und Entwicklung neuer Bausteine im Rahmen des Gesamtkonzeptes Frühe Hilfen im Werra-Meißner-Kreis. Die fachliche Leitung und Moderation ist bei der Koordinatorin der Frühen Hilfen beim Werra-Meißner-Kreis angesiedelt.

Fachgebiet Frühe Hilfen

Seit Oktober 2008 gibt es das Fachgebiet „Frühe Hilfen“ im Fachbereich Jugend, Familie, Senioren und Soziales beim Werra-Meißner-Kreis. Diese Stelle ist Kontakt-, Beratungs- und Kooperationsstelle für alle im Bereich „Frühe Hilfen“ tätigen Institutionen und Personen aus der Jugendhilfe und dem Gesundheitswesen, aber auch für alle Schwangeren und jungen Familien. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die inhaltliche und konzeptionelle Weiterentwicklung des Arbeitsfeldes im Kontext der Bundesstiftung Frühe Hilfen.
Die Koordinatorin steht Schwangeren und jungen Familien u.a. beratend zur Seite bei
- Fragen rund um das Thema Schwangerschaft und Geburt
- der Suche nach einer Hebamme vor Ort
- der Kontaktaufnahme zu anderen Beratungsstellen
- der Vermittlung einer Familienhebamme oder Familienkinderkrankenschwester.

Um werdenden Eltern einen guten Überblick über Beratungs- und Informationsmöglichkeiten während der Schwangerschaft, rund um die Geburt und darüber hinaus zu verschaffen, wurde der „Wegweiser rund um die Geburt“ entwickelt. Diese Broschüre erhalten Eltern direkt bei der Koordinatorin oder auch bei Ärzten, Hebammen und Beratungsstellen.

Wegweiser rund um die Geburt

Flyer Frühe Hilfen

Flyer Tag der Familienleistungen

Familienhebammen und Familienkinderkrankenschwestern im Werra-Meißner-Kreis

Eine Familienhebamme oder Familienkinderkrankenschwester ist eine staatlich examinierte Hebamme bzw. Kinderkrankenschwester mit Zusatzqualifikation. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt auf der psychosozialen Beratung und Begleitung von (werdenden) Müttern und Vätern in belasteten Lebenslagen. Im Werra-Meißner-Kreis sind derzeit vier Familienhebammen und drei Familienkinderkrankenschwestern tätig.

Dieses Angebot geht zurück auf eine Initiative des „Netzwerk Frühe Hilfen“ im Werra-Meißner-Kreis. Es wird umgesetzt in enger Zusammenarbeit zwischen der Ev. Familienbildungsstätte Werra-Meißner und dem Fachgebiet Frühe Hilfen beim Werra-Meißner-Kreis.

Die Begleitung durch eine Familienhebamme oder Familienkinderkrankenschwester kann bereits in der Schwangerschaft beginnen und bis zum ersten Geburtstag des Kindes fortgeführt werden. Das Angebot basiert auf der freiwilligen Annahme durch die Familien und orientiert sich an den individuellen Bedürfnissen jeder einzelnen Familie. Die Familienhebammen und Familienkinderkrankenschwestern unterliegen der Schweigepflicht. Ergänzend zur medizinischen Vor- und Nachsorge durch eine freiberufliche Hebamme haben die Familienhebammen und Familienkinderkrankenschwestern die gesamte Familie im Blick und unterstützen (werdende) Eltern vorallem in belasteten Lebenslagen vertrauensvoll und praktisch bei der Gestaltung eines positiven und stabilen Lebensumfeldes für sich und ihr Kind.

Das Angebot ist kostenlos und kann telefonisch, per E-Mail oder mit der Postkarte im Angebotsflyer bzw. dem „Wegweiser rund um die Geburt“ beim Fachgebiet Frühe Hilfen oder der Ev. Familienbildungsstätte Werra-Meißner angefragt werden.

Flyer Familienhebammen und Familienkinderkrankenschwestern

Willkommenspaket

Jede Familie mit einem Neugeborenen erhält ein Willkommenspaket mit zahlreichen Informationen und wichtigen Adressen für junge Familien und kleinen Geschenken. Überreicht werden die Pakete in der Regel innerhalb der ersten 8 Wochen nach der Geburt durch Vertreterinnen und Vertreter der einzelnen Gemeinden und Kommunen.

Öffnungszeiten:

Wir stehen Ihnen gerne für ein persönliches Gespräch nach vorheriger Terminabsprache an folgenden Tagen zur Verfügung:

Montag bis Donnerstag
09.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Eltern erhalten weiterführende Informationen auf folgender Seite: elternsein.info | Elternsein.info

Frühe Hilfen

Ansprechpartner/in	Kontaktdaten	Anschrift
Frau E. Hallmann 4.3.4 Frühe Hilfen	Telefon: 05651 302-54401 Telefax: 05651 302-50190 E-Mail: FrueheHilfen@Werra-Meissner-Kreis.de	Nordbahnhofsweg 1, 37213 Witzenhausen Raum 32